Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 42

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

als ein praktischer Behelf der Fachgenossen zu empfehlen. Mit großer Umsicht ist eine passende Auswahl in den wich= tigen kommerziellen Angaben getroffen worden. Besondere Abhandlungen erläutern die gewerbliche Buchführung und

geben über Ufancen belehrenden Aufschluß.

Der technische Theil ist gleich dem merkantilen mit großer Sorgfalt entwickelt. In dieser Beziehung sind auf 12 Blät= tern recht gute Stizzen enthalten, welche in der deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnißer in Leisnig in Sachsen entworfen wurden. Ueber Ziel und Unterricht an dieser sehr gut prosperirenden Fachschule kann auf Seite 48 nachgelesen werden.

In populärer Weise sind in großer Anzahl technische Rathschläge gebracht, welche für den Fachmann in manchen

Fällen recht willkommen sein dürften.

Der Kalender enihält ferner Mittheilungen über den Bentral=Verband beutscher Drechsler=Innungen und Fach= genoffen (Sit: Berlin), über Arbeitsnachweise, Bezugsquellen

und ift reich an Inseraten.

Nicht unerwähnt soll aber das Titelbild bleiben, welches den Chrenmeister der Berliner Drechsler-Innung und Volks= schriftsteller R. Weise, Drechslermeister in Freienwalbe, vor= ftellt. Er ift am 31. März 1888 geftorben. Weife war ein biederer, schlichter und ächter Bolksmann, ber in feinen Bedichten und Erzählungen so herzgewinnend schreiben konnte, aber auch nicht weniger anregend im mündlichen Verkehr war, wie der Autor dieser Zeilen aus eigener Erfahrung

bezeugen fann.

Martin hat in seiner raftlosen Thätigkeit um die Hebung des Drechslergewerbes und der verwandten Zweige sich bleibende Verdienste gesammelt — Verdienste, die in einer ge= schichtlichen Darftellung des deutschen Drechsler-Gewerbes niemals zu übergeben fein werden. Die Schaffung bes zum dritten Male erscheinenden Drechsler-Kalenders ift ebenfalls ein nicht zu unterschätzender Berdienft Martins. Alle Fachgenossen sollten den auch in seiner äußeren Form sehr nett ausgeführten Kalender in Verwendung nehmen, weil dieser ben speziellen Bedürfnissen des Drechslers und Bildschnitzers entspricht.

Wien, Dez. 1888.

Brof. Ed. Sanauset.

Fragen.

192. Wer liefert schöne, schlichte und gang trockene Lappelne, Lindene, Aborne und Außbaum-Flecklinge für Laubsägensourniere? Unmelbungen an die Füllungsägerei Illingen-Embrach (Zürich).

193. Wer verkauft einen noch in brauchbarem Zustande bestindlichen französischen Wagen zu einer Blöckersäge?
194. Was ist das beste Mittel, um das noch nicht vollständig dürre Tannenholz am schnellsten zum Fournieren verwendbar zu machen?

195. Belches ift die billigfte Bezugsquelle für gezogene Gifen= rohre ohne Naht?

196. Ber liefert einen Gummititt, Dienlich, um Gummireifen auf Gisenrädern festzukitten?

197. Ber bleicht Leinöl? 198. Belche Anstalt oder welcher Berein in der Schweiz fauft alte Briefmarken?

199. Wo ist eine ältere Richtplatte, girka 1 Meter lang und 50 Em. breit, zu kaufen und zu welchem Preise?

200. Ber fennt ein neues bewährtes Berfahren, um Bandsägen zu löthen, und würde solches gegen Entschädigung mittheilen? 201. Wer ertheilt Auskunft über die Bleilotherei in maag-

rechter und senkrechter Stellung?

202. Wer in der Schweiz verfertigt Sprachrohrmundstücke? 203. Wer liefert sämmtliche Rüchengeräthe in Holz?

Antworten.

Auf Frage 163. (Eingesandt.) Das beste, zuverlässigste System von Petroleum- oder von Naphta-Motoren ist das patentirte von C. Weber-Landolt in Menziken. Mit diesem System können auch bereits bestehende Gasmotoren ohne Konstruktionsabänderungen an leptern in Petroteums oder Naphta-Motoren umgestaltet werden. Obige Firma liefert eins und zweichlindrige Motoren jeder Kraftsleistung von ½ Pferdefraft an. Betriedskosten nur 15—18 Cts. pro Pferd und Stunde. Diese Petroleums-Motoren sonnen im Betriede gesehen werden bei H. Gebr. Körting, Hannover; Schweiz. Lokomotivs und Maschinensadrif Kinterthur; Müller, Eisschrantsfabrikant, Korschach; Forder, Schreiner, Mörschwil und bei obiger Firma selbst. Prospekte franko.

Auf Frage 172. Wenden Sie sich an Zellweger u. Ehrenderg in lister.

in Ufter.

Auf Frage 177. Wir empfehlen Ihnen unfer Ctabliffement als Lieferant von gewöhnlichen Brettlisesseln in Buchen-, Nußbaum-und Kirschbaumholz, Rohrsessel (beutsche und engl. Façon), Sessel mit perforirtem amerikanischem Siz, Tabourets, Fußschemel, serner polirte Sessel, Bettladen z. auf I Angelegentlichste. — Vermöge unserer maschinellen Einrichtungen sind wir in der Lage, jeden Auftrag promptest und zu ausnahmsweise billigen Preisen auszu-Bebr. Dechslin, Seffelfabrit, Schaffhaufen.

Auf Frage 184. Bur Berftellung von billigen Imitationen gemalter Fenster eignen sich am besten die Moufseline= und Bunt=

gemalter Fenjier eignen jich am bestein die Achtspeltstes und Sintsglass Imitationspapiere, die ächter Glasmalerei sehr ähnlich kommen und seicht anzubringen sind. Anweisungen und Muster hält zur Versägung J. Kirchhoferschyner, Luzern.

Auf Frage 185. Benden Sie sich an Malermeister Kronauer in Binterthur oder an die Lacks und Farbwaarenfabrik Chur betressend Kronauerschen Plasondbekorationen.

Auf Frage 186. Benden Sie sich in solchen Fragen an die Autoritäten: Hochw. Pfarrer Dr. Fäh in Speicher, Architekt Hardsager in St. Gallen zu

egger in St. Gallen 2c.

Auf Frage 187. Gine Politur auf schwarzem Stein wird da= durch haltbar gemacht, daß man sie "fixirt". Das nöthige Masterial hiezu liefert J. KirchhofersSthner, Luzern. Auf Frage 189. Leichenwagen baut Peter, Schmied in Ilnau

als Spezialität.

Auf Frage 191. Die geeignetste Anstrichfarbe für fragliche Badezimmer ist die "Reim'sche Mineralsarbe", die durch Basser-bampf nicht zersiört wird. Wird geliefert durch J. Kirchhofer-

Styner, Luzern, Alleindepot für die Schweiz. Auf Frage 191 diene dem Fragesteller, daß für geeigneten Anstrick von Badezimmern, Waschklichen z. gegen Wasserdampf und alle sonstigen atmosphärischen Ginflusse speziell mit den Reim'schen Minerals Emailfarben gute Erfolge erzielt habe und verlange man dieselben mit Prospekt bei Herrn Kirchhoser-Styner in Luzern. Dieses Material kann (wenn mit Sorgfalt zu Werke gezangen wird) auf Gyps, Fettmörtel, Betterkalk, Cement und auch aut Sandskein angewendet werden und ist überdies noch dem Feuer widerstands= A. Scharer, Gupfer= und Malermeifter, Bern.

Submissions = Anzeiger.

8 Defen und 130 Schultische für bas Schulhaus Leuggern (Margau). Ueber die Safnerarbeiten (8 Defen) und Lieferung der Schultische (zirka 130 Stud) wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Mufter sind bei Herrn Sauser, Brafident der

Baufommission in Leuggern, einzusehen und werden schriftliche Ansgebote entgegengenommen bis 26. Januar.

Neue Fenster (Glasmalerei) für die Kirche in Nesch (Baselland). Für die Pfarrfirche in Nesch sollen neue Fenster (Glass malerei) erstellt werden. Offerten nimmt der Kirchenrathspräsident entgegen bis 31. Januar.

Beizungsanlage für die Münsterfirche in Schaffhausen. Die Münsterfirche in Schafshausen joll eventuell mit einer Heisungsanlage versehen werden. Um in den Besit von Kostenanschlägen zu gelangen, werden Heizungstechniker, welche für eine solche An-lage Stizzen mit approximativem Kostenvoranschlag einzureichen gewillt sind, eingeladen, solche bis zum 4. Februar an die städtische Bauverwaltung gesangen zu lassen. Die bezüglichen Grundrisse und Schnitte im Maßstab 1:100 werden den betreffenden Technifern auf Berlangen zugefandt.

Die Schlofferarbeiten eines Forts bei Airolo im Betrage von etwa 3000 Fr. werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plane, Vorausmaß und Bedingnigheft sind vom 12. Januar an auf dem eidgen. Baubureau in Airolo oder auf dem eidgen. Genieburcau, Abth. für Befestigungsarbeiten, in Bern (große Schanze, Jurabahngebäube 2. Stock, Zimmer Nr. 2) zur Einsicht aufgelegt. Nebernahmsofferten von schweizerischen Firmen sind an das eide genössische Genieburcau, Abtheilung sür Befestigungs-Bauten in Bern, unter der Aufschrift "Angebot für Schlosserbeiten" bis und mit dem 24 d. franke einzureichen

mit dem 24. d. franko einzureichen.

Neue Scheune. Die Ortsverwaltungen von Waldkirch und Bernhardzell beabsichtigen eine neue Scheune zu Armenanstalt in Villisweid bei Waldkirch erstellen zu lassen. Infolge deffen wird hiemit freie Konkurrenz zur Ausführung dieser Baute